

BEYOND THE *box*



DANKE!

Ein Dankeschön von
Einsätzen vor Ort

HURRIKAN-SAISON

Wie ShelterBox bei
Hurrikanen hilft

AKTUELLES ZU EINSÄTZEN

Wie wir unsere Einsätze
2020 anpassen

VORSTELLUNG

Lernen Sie einige unserer
Unterstützer kennen

20
JAHRE
2000-2020

Willkommen!

Liebe Rotarier*innen und Rotaracter*innen,

wir hoffen, dass Sie und alle in Ihrem Club gesund sind und dass es Ihnen gut geht. Wir sind so dankbar, für die unglaubliche Rotary-Unterstützung, die wir auch weiterhin erhalten. In den Zeiten des Coronavirus sind Unterkünfte wichtiger als je zuvor. Dank Ihrer Hilfe konnten wir weiterhin Familien nach Katastrophen erreichen und mehr Menschen eine sichere Unterkunft geben. Mit Ihrer Unterstützung haben wir seit März über 50 000 Menschen geholfen. Vielen Dank!

Kontinuierliches Lernen und ständige Weiterentwicklung ist unverzichtbar für unsere Arbeit bei ShelterBox und dieser Ansatz beschränkt sich nicht nur auf unsere Hilfsaktionen. Ihr Feedback dazu, welche Informationen Sie erhalten und worüber Sie mehr erfahren möchten, hat zu diesem neuesten Lagebericht "Beyond the Box" geführt und wir hoffen, er gefällt Ihnen. Wenn andere Mitglieder Ihres Clubs diese Mitteilung ebenfalls dreimal jährlich erhalten möchten, können Sie uns dies einfach per E-Mail an info@shelterbox.de mitteilen.

Wir freuen uns, dass wir im Juni an der virtuellen Convention teilnehmen konnten. Dort waren wir mit 3 Breakout-Sessions, einem Kurzfilm und unserem virtuellen Stand im House of Friendship präsent. Es war sehr schön, einige von Ihnen zu „treffen“ und Ihr großartiges Feedback zu hören.

Obwohl keine persönlichen Treffen möglich waren, feierten wir im Juli das 20-jährige Bestehen von ShelterBox auf unserer Website und in sozialen Netzwerken. Es war wunderbar, so viele Ihrer Geschichten und Jahrestagsbotschaften zu lesen. Eine davon war: „[ShelterBox ist ...] ... eine der größten Erfolgsgeschichten von Rotary! Aus einer Sardine ist in zwanzig herrlichen Jahren ein mächtiger Wal geworden. Glückwünsche von Rotary Launceston.“

Mehrere Clubs und Einzelpersonen ließen sich von unserem Gründerclub inspirieren und nahmen an der 20-Mile Challenge für ShelterBox teil, um unseren Jahrestag zu feiern und Geld für unsere aktuelle Arbeit weltweit zu sammeln. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben! Wenn Sie dies noch nicht getan haben, können Sie sich auf unserer Website unter www.shelterbox.de/20-jahre-shelterbox/ über zwei Jahrzehnte ShelterBox informieren und an unserem Quiz teilnehmen.

Das Coronavirus wird uns alle auch in Zukunft vor Herausforderungen stellen, aber es eröffnen sich dadurch auch spannende neue Möglichkeiten. Wenn Ihr Club sich an die neue Situation angepasst hat, würden wir gerne von Ihnen hören, welche Ideen Sie für's aktuelle Rotary-Jahr haben und wie wir mit Ihnen am besten Kontakt halten können. Teilen Sie uns mit, wie wir gemeinsam die Geschichte unserer Partnerschaft weiter bekannt machen können, oder geben Sie uns aktuelle Informationen aus Ihrem Club weiter.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Club alles Gute für das aktuelle Rotary-Jahr.

Mit freundlichen Rotary-Grüßen,

ALEX YOULTEN
Rotary Partnerships Manager

P.S. Vergessen Sie nicht, dass wir immer noch virtuelle Vorträge anbieten. Wenn Ihr Club weiterhin Online-Treffen abhält, laden Sie uns dazu ein, um das Neueste aus unserer Arbeit rund um die Welt zu berichten: info@shelterbox.de

Rotary 

UNTERSTÜTZUNG DURCH ROTARY

Wir haben fortlaufende und großzügige Unterstützung vom Rotary Club in Barnard Castle, dem Rotary Club in Forres und dem Rotary Club in Broughty Ferry in Schottland erhalten, um nur einige zu nennen.

Viele Clubs, bei denen Spendenaktionen für ShelterBox mit Veranstaltungen in den Sommermonaten Tradition sind, haben alternative Möglichkeiten gefunden, um während der Coronavirus-Pandemie Spenden zu sammeln. Dazu gehörten die Veröffentlichung eines Cocktail-E-Books, die Teilnahme an unser 20-Mile Challenge und eine kontaktlose Sammlung im Supermarkt.

Der Rotary Club Warwick buchte einen virtuellen Referenten, um mehr über unsere Reaktionen auf die Coronavirus-Pandemie zu erfahren, und entschied dann, 500 britische Pfund zur Unterstützung zu spenden.

Eines der Mitglieder des Rotary Clubs Warwick, Camille Sethi, wollte diese Spende noch erhöhen. Sie beschloss, eine persönliche Herausforderung anzunehmen und im Juli zur Unterstützung von ShelterBox einen Halbmarathon zu laufen. Camille sammelte weitere 305 britische Pfund und übertraf damit ihr Spendenziel von 200 Pfund.



DANKE!



Sanj Srikanthan (ShelterBox CEO) sagte vor Kurzem:

„Zelte ermöglichen Familien eine sichere Isolation und einfache Hygiene-Kits helfen dabei, Ansteckungskurven an Orten mit geringer Gesundheitsunterstützung abzuflachen. Aus regionalen Ausbrüchen werden zukünftige globale Pandemien, wenn wir dieses Virus nicht überall besiegen.“ Diesen Kampf gegen das Coronavirus können wir wirklich nur gemeinsam bestehen. Nur mit Ihrer unglaublichen Unterstützung können wir Familien bei der Erholung helfen.

„Vielen Dank, Rotary und ShelterBox, für alle Unterstützung, die Sie unseren Einwohnern von San Nicolas gegeben haben. Es war eine große Hilfe für uns und die Menschen, die von dem kürzlichen Vulkanausbruch betroffen waren, besonders auch jetzt angesichts der aktuellen Pandemie.“

– Lucile, Philippinen



BERT

Die äußerst wichtige Rolle, die eine Unterkunft beim Schutz Einzelner vor der globalen Pandemie spielen kann, inspirierte Brittny „Bert“ Woodrum, Rotary Peace Fellow Candidate und ShelterBox Ambassador. Sie möchte alle 58 der „Colorado Fourteeners“ (Berge mit einer Höhe von über 14 000 Fuß/4 267 Meter) mit einer ShelterBox auf dem Rücken bezwingen. Ihr Ziel ist, dieses Projekt bis Ende September abzuschließen und dabei über 80 000 US-Dollar zu sammeln!



SIE KÖNNEN BERTS FORTSCHRITTE HIER VERFOLGEN:
SHELTERBOXUSA.ORG/FOURTEENERS/

RAKHI

Rakhi ist eine Ärztin in der Ausbildung, die in Birmingham (Großbritannien) in der Notaufnahme arbeitet. Sie hat mit ihren Malereien aus der Lockdown-Zeit Geld für ShelterBox gesammelt. Nach hektischen und anstrengenden Schichten greift Rakhi zum Pinsel und malt sich ihre Sorgen vom Leib. Rakhi postet ihre Kunstwerke, die oft von der Natur inspiriert sind und von warmen, aufmunternden Farben geprägt sind, auf Instagram und verkauft Drucke und Originale gegen Spenden auf JustGiving. Danke, Rakhi, dass du nicht nur eine Heldin des NHS (National Health Service) bist, sondern auch dein Hobby einsetzt, um bei der Bereitstellung von Unterkünften für gefährdete Familien auf der ganzen Welt zu helfen!



ANPASSUNG UNSERER EINSÄTZE IM JAHR 2020

Wir wissen, wie wichtig ein Zuhause ist. Unter anderem schafft es ein Gefühl der Zugehörigkeit, Identität und Privatsphäre. Doch nun ist es außerdem ein Ort, an dem Familien sich isolieren und notfalls in Quarantäne begeben können.

Das Coronavirus hat unsere Organisation vor eine gewaltige Herausforderung gestellt, doch für die Familien, die sich nach einer Katastrophe bereits in einer verzweifelten Situation befinden und sich nun dieser neuen Bedrohung ausgesetzt sehen, ist die Herausforderung noch viel größer. ShelterBox hat sich laufend angepasst, Innovationen eingeführt und seine Unterstützungsaktionen fortgesetzt, denn das Virus macht vor Katastrophen nicht Halt.

Unsere lebensrettende Hilfe ist wichtiger als jemals zuvor. Sobald sich die Pandemie ausbreitete, begann ShelterBox seine Einsätze anzupassen, um zu gewährleisten, dass wir gefährdete Familien auch weiterhin unterstützen konnten:

1

Die Verbote internationaler Reisen haben die Entsendung unseres Einsatzteams ins Ausland erschwert. Seit Beginn der Pandemie haben wir enger mit unserem Netzwerk von Partnern in aller Welt zusammengearbeitet. In Kooperation mit Regierungsbehörden und humanitären Organisationen haben wir uns unermüdlich dafür eingesetzt, Hilfsgüter in Länder zu bringen, die unsere Unterstützung benötigen.

2

Bei der Verteilung von Hilfsgütern werden Maßnahmen getroffen, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Zum Beispiel wird die Verteilungsstelle während der Vergabe laufend desinfiziert, Hände werden öfter gewaschen und es stehen Handdesinfektionsmittel zur Verfügung. Außerdem werden immer Mindestabstände eingehalten.

3

Wir haben zudem die Hilfspakete angepasst, die bei Projekten in Syrien und Äthiopien verteilt werden. Sie enthalten nun auch Seife, damit Familien ihre Hände waschen können.



^ Räumliche Distanzierung bei der Hilfsgüterverteilung in Kamerun

∨ Händedesinfektion bei Verteilungen in Somaliland

RÄUMLICHE DISTANZIERUNG

Um räumliche Distanzierung umzusetzen, wurde die Zahl der Personen, die gleichzeitig ihre Hilfspakete abholen können, reduziert und alle müssen ausreichend Abstand voneinander halten.

Die meisten Länder haben zudem Einschränkungen für die Bewegungsfreiheit und bei Ansammlungen großer Menschenmengen verhängt, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern.

ÜBERTRAGUNGSPRÄVENTION

Es ist außerdem äußerst wichtig, dass wir Maßnahmen einführen, um die Übertragung des Virus bei der Verteilung unserer Hilfsgüter zu verhindern. Dazu stellen wir unter anderem Handwaschstationen bereit und desinfizieren Oberflächen regelmäßig. Und während die Menschen auf ihre Hilfsgüter warten, können wir sie aufklären, welche Maßnahmen die Ausbreitung des Virus am besten verhindern: räumliche Distanzierung, Händewaschen, Husten in die Armbeuge und so weiter. In manchen Fällen fügen wir zusätzliche Hygieneartikel zu unseren Hilfsangeboten hinzu.

SCHULUNG

Das ShelterBox Schulungsteam spielt eine wichtige Rolle bei unseren Einsätzen. Es vermittelt unseren Einsatzteams alle erforderlichen Tools und Kenntnisse, um unsere lokalen Partner und die Gemeinden zu schulen, wie sie die erhaltenen Hilfsgüter am besten einsetzen.

Seit Beginn der Pandemie musste das Schulungsteam sich anpassen und neue und einzigartige Methoden entwickeln, um unsere wichtigen Schulungen durchzuführen. Der entscheidende Faktor bei der Überwindung dieser Hürden war eine noch engere Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort durch Onlineschulungen und Onlineberatung. Dies reichte von der Weitergabe technischer Dokumente mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen über eine gefilmte Schulung mit Tipps zur optimalen Nutzung unserer Shelter Kits bis hin zu Live-Chats über WhatsApp – wir nutzen alle möglichen Methoden, um unsere Arbeit weiterhin durchführen zu können.

< Ein Mitarbeiter der International Organisation for Migration, unseres lokalen Partners in Äthiopien, führt eine Schulung zum Händewaschen durch.





TROTZ DER GLOBALEN PANDEMIE REAGIEREN WIR IMMER NOCH AUF KATASTROPHEN IN DER GANZEN WELT. HIER ERFAHREN SIE MEHR ÜBER EINIGE UNSERER AKTUELLEN EINSÄTZE IN INDIEN, BURKINA FASO UND VANUATU UND UNSERE ZUSAMMENARBEIT MIT LOKALEN PARTNERN BEI DER VERTEILUNG VON HILFSGÜTERN AN TAUSENDE VON FAMILIEN, DIE UNTER DEN FOLGEN VON KATASTROPHEN LEIDEN.

INDIEN



Im Mai wurden die indischen Küstenregionen Westbengalen und Odisha durch den Zyklon Amphan getroffen. Der Wirbelsturm der Kategorie 5 war der stärkste des Jahrzehnts im Golf von Bengalen.

Der Sturm forderte 118 Menschenleben und Hunderttausende verloren ihr Zuhause. Eines der am stärksten betroffenen Gebiete waren die Sundarbans an der Mündung des Ganges. Etwa 100 000 Häuser wurden zerstört und 700 000 beschädigt.

Wir arbeiten in Partnerschaft mit Habitat for Humanity in Indien, um eine gemeinsame Hilfsaktion für die Opfer des Zyklons Amphan durchzuführen. Wir unterstützen 1 500 Familien mit Planen, Seilen und Werkzeugen sowie mit Küchensets und Schlafmatten. Infolge der verschärften Grenzkontrollen können wir unsere Hilfsgüter jedoch nicht in das Land einführen. Daher beschaffen wir die erforderlichen Materialien über vorhandene und zuverlässige Zulieferer in Indien. Logistische Herausforderungen sind ein typischer Bestandteil unserer Arbeit in der Katastrophenhilfe, ob während einer weltweiten Pandemie oder zu anderen Zeiten.



BURKINA FASO



In Burkina Faso spielt sich eine der am schnellsten wachsenden humanitären Krisen in Afrika ab. In dem Land wurden inzwischen über 800 000 Menschen durch zunehmende Gewalt von extremistischen Gruppen aus ihren Häusern vertrieben.



Viele Menschen sind nun ohne Unterkunft, Wasser, Nahrung oder medizinische Versorgung. Wir arbeiten mit der deutschen Hilfsorganisation HELP (Hilfe zur Selbsthilfe) zusammen und unsere Hilfsgüter sollen dazu beitragen, die Unterkünfte in den Lagern wetterfest, warm und sicher zu machen.



SHELTERBOX VERTEILT DERZEIT PLANEN, LEINEN UND LEBENSWICHTIGE HAUSHALTSUTENSILIEN AN UMGEFÄHR 600 FAMILIEN.

Während der Verteilung sind viele Anpassungen notwendig, von räumlicher Distanzierung bis hin zur Aufklärung von Gemeinden über die Gefahren des Virus. In Zusammenarbeit mit HELP können wir unsere Erfahrung nutzen und sicherstellen, dass wir einen Beitrag dazu leisten, die Wahrscheinlichkeit einer Ausbreitung der Krankheit in gefährdeten Gemeinden zu reduzieren.

VANUATU



Im April dieses Jahres erreichte der Zyklon Harold den Inselstaat Vanuatu vor der Nordküste von Australien. Der Zyklon verwüstete mehrere Inseln und zerstörte Häuser und Ernten. Insgesamt waren etwa 160 000 Menschen betroffen.

*Der Inselstaat
Vanuatu im
Südpazifik besteht
aus etwa
83 Inseln.*



ShelterBox verfolgte den Zyklon genau und nutzte lokale Kontakte und Ansprechpartner, um herauszufinden, wie wir den am schwersten betroffenen Gemeinden helfen konnten. Infolge des Lockdowns auf den Pazifikinseln können keine internationalen Teams in das Land einreisen. Daher begannen wir die Zusammenarbeit mit CARE Vanuatu, die bereits bei früheren Aktionen unsere Partner waren.

Wir versorgen
10 000
OBDACHLOS
GEWORDENE
PERSONEN

mit Planen, Shelter Kits, Leinen, Solarlampen und Küchensets.



Die Hilfsgüter wurden per Seefracht aus unserem bereits eingerichteten Lager in Dubai nach Vanuatu gebracht. Die Luftfracht wurde durch die Pandemie verlangsamt, wodurch Seefracht zur praktikableren Option für den Import wurde.



PARTNERSCHAFTEN

ShelterBox hat schon immer von einem globalen Netzwerk von Partnern profitiert, das von lokalen Kontakten über Rotary bis hin zu humanitären Organisationen und Regierungsbehörden reicht. Dank dieses Modells konnten wir im Jahr 2020 weiterhin Hilfe bereitstellen. Hier sind einige der Partner, mit denen wir in diesem Jahr zusammengearbeitet haben:



Rotary und Rotaract Clubs in der ganzen Welt bilden ein unschätzbare Netzwerk von Kontakten, die in Katastrophenzeiten helfen können. Durch den Ausbruch des Vulkans Taal in den Philippinen Anfang dieses Jahres verloren fast 2 000 Familien ihr Zuhause. In Partnerschaft mit dem Rotary Club Batangas Mid-West verteilten wir Shelter Kits, Planen, Seile und Haushaltsutensilien an die betroffenen Familien.

ReliefAid

In Syrien arbeiten wir seit über 8 Jahren mit ReliefAid zusammen. Die Organisation spielt eine entscheidende Rolle beim Import und der Verteilung von Hilfsgütern in einer der gefährlichsten Regionen der Welt.



Nachdem Tausende von Menschen in Tansania dieses Jahr durch Überschwemmungen ihr Zuhause verloren, arbeitete ShelterBox in Partnerschaft mit TRCS, um betroffenen Familien zu helfen.



Durch andauernde Konflikte im Tschadseebecken wurden Tausende von Menschen aus ihrer Heimat vertrieben. In Zusammenarbeit mit IEDA Relief stellen wir im Flüchtlingslager Minawao lebenswichtige Haushaltsutensilien wie Wasserkaraffe, Küchensets und Decken für Tausende von Familien bereit.



In Äthiopien arbeitet ShelterBox in Partnerschaft mit der International Organization for Migration (IOM). Eine Vielzahl von Problemen, darunter Konflikte, Überschwemmungen, Dürren und Nahrungsmittelknappheit, führt dazu, dass viele Menschen dort ihre Heimat verlassen müssen. Seit Juli haben wir 2 220 Familien mit Hilfsgütern unterstützt und den Einsatz von Gesundheitsexperten koordiniert, die über die Gefahren des Coronavirus und Maßnahmen zur Infektionsprävention aufklären.



Salcombe Distilling Co. Nicht alle unsere Partnerschaften erfolgen im Zusammenhang mit Hilfsaktionen. Seit Kurzem arbeiten wir mit Salcombe Distilling Co zusammen. Das Unternehmen spendet großzügig Handdesinfektionsmittel für unsere Mitarbeiter*innen und Freiwilligen, um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern.



DIE HURRIKAN-SAISON HAT BEGONNEN

Die Hurrikan-Saison im Nordatlantik dauert in der Regel von Anfang Juni bis Ende November. Dies ist jedoch die sechste Saison in Folge, bei der sich schon vor dem offiziellen Beginn der Atlantiksaison ein benannter Sturm gebildet hat. Es ist auch das erste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen mit drei benannten Stürmen vor Ende Juli (Arthur, Bertha und Cristobal). Im Durchschnitt betrachtet bildet sich das dritte System nicht vor der zweiten Augustwoche. Diese ersten Anzeichen deuten darauf hin, dass die diesjährige Saison eine besonders heftige werden wird.



WIR WOLLTEN WISSEN, WIE SHELTERBOX NACH HURRIKANEN HILFT. DAVE RAYBOULD, EINER UNSERER EINSATZTEAMLEITER, DER FÜR UNSERE HILFSAKTIONEN BEI HURRIKANEN VERANTWORTLICH IST, HAT UNSERE FRAGEN BEANTWORTET.

WIE VERFOLGEN WIR HURRIKANE BEI SHELTERBOX?

Hurrikane werden durch den diensthabenden Einsatzkoordinator verfolgt. Dieser überwacht aktiv Nachrichtenkanäle, Websites und Warnmeldungen aus aller Welt, um Wetterereignisse zu beobachten. Eine der besten Ressourcen, die wir dazu verwenden, ist das National Hurricane Centre der USA, das Hurrikane von der Entstehung an verfolgt.

WAS SIND DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN BEI EINSÄTZEN IN VON HURRIKANEN VERWÜSTETEN GEBIETEN?

Viele der Familien, mit denen wir arbeiten, sind durch den Verlust von Angehörigen, Eigentum und Besitz traumatisiert.

WIE KÖNNEN WIR HILFSGÜTER IN LÄNDER BRINGEN, WO DIE INFRASTRUKTUR STARK BESCHÄDIGT WURDE?

Wir arbeiten eng mit dem Koordinierungssystem zusammen, das vor Ort im Einsatz ist. Normalerweise organisiert die nationale Katastrophenhilfe

des Landes Koordinierungsbesprechungen. Zum Beispiel waren 2017 nach dem Hurrikan Maria auf Dominica alle Regierungsgebäude beschädigt, die Kräne in den Häfen waren defekt – es gab also keine Möglichkeit, Hilfsgüter von Booten zu entladen. Wir nahmen Kontakt mit dem Hafenanwalt auf und dieser konnte uns eine Reederei nennen, die ein Schiff mit Kränen darauf hatte und so Fracht entladen konnte. Wenn man ein Team im Land hat, Kontakte knüpft, sich mit anderen koordiniert und mit so vielen Menschen wie möglich spricht, kann man Infrastrukturprobleme verantwortungsvoll bewältigen. Das Wissen von Ortsansässigen ist einfach Gold wert!

WAS FÜR HILFSGÜTER STELLEN WIR NORMALERWEISE BEI KATASTROPHEN DIESER ART BEREIT?

Alles! Ich habe schon Überlebenskiten, Zelte und Shelter Kits gesehen, sowohl einzeln verwendet als auch alle zusammen. Strom- und Wasserversorgung sind meist ein großes Problem, deshalb sind Wasserfilter und Wasserkanister wesentlich und auch Solarlampen sind unglaublich nützlich. Falls die Region malaria- oder denguefiebergefährdet ist, sind auch Moskitonetze sehr wichtig. Wenn eine Familie ihr Zuhause gänzlich verloren hat, ist unsere volle Palette an Hilfsgütern erforderlich.

ShelterBox und Rotary sind Partner in der Katastrophenhilfe. ShelterBox ist eine Hilfsorganisation, die unabhängig von Rotary International und The Rotary Foundation arbeitet.



ShelterBox

Rotary



HURRIKAN-HILFSAKTION

FALLBEISPIEL: IRMA UND MARIA (2017)

Nachdem das Zentrum des Sturms vorübergezogen war, flohen Amy und ihre Familie aus den Trümmern ihres Zuhauses und suchten mit fast 300 anderen Menschen in einem Krankenhaus Zuflucht vor den Winden mit einer Geschwindigkeit von 300 km/h. Die Gruppe kauerte sich in der Mitte des Raums zusammen, um nicht von fallenden Glassplittern getroffen zu werden, da um sie herum die Fenster durch die Gewalt des Hurrikans zerbarsten.

Dies war im September 2017, als der Hurrikan Irma in Barbuda einschlug. Der Hurrikan brachte sintflutartige Regenfälle und Sturmfluten mit sich und verursachte katastrophale Schäden in der Karibik. Wohngebäude, Krankenhäuser und Schulen wurden dem Erdboden gleichgemacht. Doch damit war es noch nicht getan. Fast zwei Wochen später tobte mit Maria ein weiterer Hurrikan der Kategorie 5 durch die Region, die bereits durch Irma verwüstet war.

Als sich die Winde gelegt hatten, musste die Karibik mit dem Wiederaufbau beginnen und die Schäden reparieren, die in den Gemeinden entstanden waren, die von den Hurrikänen getroffen wurden. Auf Barbuda kehrte Amy zu ihrem Haus zurück und musste feststellen, dass es kein Dach mehr hatte und voller Schutt war.

In Zusammenarbeit mit den Rotary-Distrikten 7020 & 7030 entsendete ShelterBox Teams zu den am stärksten betroffenen Gemeinden in der Karibik, die Unterstützung benötigten. Manche dieser Gemeinden hatten Zugang zu geeigneten Rohstoffen und konnten daher ihre Häuser mithilfe unserer Werkzeuge und Planen wiederaufbauen. Bei anderen dauerte der Wiederaufbau länger, sodass ein Zelt eine bessere Option war, da es den Familien Schutz vor dem Regen und Privatsphäre bot.

während die Aufräumarbeiten durchgeführt wurden. Amy und ihre beiden Söhne erhielten ein Zelt von ShelterBox. Dies bedeutete, dass sie zu ihrem Zuhause auf der Insel zurückkehren, die Trümmer wegräumen und ihr Heim wieder bewohnbar machen konnten.

„Es hat einen großen Unterschied gemacht, ein Zelt zu haben. Es schützt mich vor dem Regen. Ich liebe mein Zelt.“

- Amy

Die Hurrikan-Saison hat begonnen. Weltweit steigende Temperaturen und die Erwärmung der Ozeane führen dazu, dass das Risiko von Tropenstürmen mit ihren verheerenden Auswirkungen für die betroffenen Gemeinden zunimmt.



Sturm bis 300 km/h



Amy lebt mit ihren Söhnen Ivan und Clarence auf Barbuda. Das Dach ihres Hauses wurde vom Sturm Irma fortgeblasen.